

von Schenna. Diese Arbeiten dauern bis zum 18. März, mit Unterbrechung zu Ostern, und anschließend bis Juni 2016. Das 3. Bauabschnitt ist derzeit in Ausschreibung. Die Arbeiten sollen ebenfalls von Mai bis Juni durchgeführt werden.

Problematisch werden die Mai und Juni. Daher wurde mit dem Straßendienst vereinbart, dass die Bauarbeiten zu den wichtigen Feiertagen unterbrochen und dann bis 24. Juni verlängert werden.

Die Arbeiten werden dann im November fortgesetzt, und werden aber dafür im nächsten Jahr nicht mehr im Mai stattfinden.

Referentin Dr. Annelies Pichler stellt die Vorgehensweise für die Abhaltung der Fragestunde im Anschluss an die Gemeinderatssitzung vor. Diese wurde gemeinsam mit Gemeinderätin Doris Mitterhofer ausgearbeitet. Es wird vorgeschlagen, die Frage eine Woche vor der Gemeinderatssitzung im Sekretariat abzugeben gemäß dem ausgearbeiteten Muster. Dazu ist es wichtig, dass es einen Kalender der Gemeinderatssitzungen gibt. Für die Behandlung der Anfrage werden zunächst 10 Minuten vorgesehen.

Die Information wird im Gemeindeblatt und auf der Home Page der Gemeinde veröffentlicht.

Die Referentin erinnert an die Eröffnung des Schenner Langes am Freitag, 04.03.16 um 18:00 Uhr.

Referent Valentin Pircher informiert über die bevorstehende Sperrmüllsammlung, sowie über das Projekt Abwasserleitung von Oberkirm nach Untertall. Diesbezüglich hat eine Aussprache mit den Grundeigentümern stattgefunden. Ein weiteres Abwasserprojekt wird mit der Gemeinde St. Leonhard durchgeführt, die Abwasserleitung von Hochwies nach Schweinsteg. Die Gesamtkosten betragen Euro 700.000.-, Schenna muss sich mit der Hälfte beteiligen.

Vize-Bürgermeisterin Margarethe Kofler berichtet, dass die Anmeldungen für den Sommerkindergarten positiv abgeschlossen wurden, diese sind für sieben Wochen vorgesehen.

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Eltern, Lehrern, Schülern und Gemeinde hat Vorschläge für die Umgestaltung des Schulhofes erarbeitet.

Für die längerfristige Entwicklung der Schule und des Kindergartens sollen Vorschläge von Architekten eingeholt werden.

Referent Dr. Johann Pichler teilt mit, dass mit 01.03.2016 Herr Patrik Prantl die Führung des öffentlichen Schwimmbades übernommen hat. Schenna hat sich wieder am Meraner Frühling beteiligt.

Für die Glasfaserverbindung wurden Zusatzarbeiten vergeben. Es schließen auch überraschend viele Private an. Bis Juni werden 100 bis 120 Anschlüsse verwirklicht werden.

Gemeinderätin Doris Mitterhofer fragt nach, ob der Busfahrplan für den Sommer gleich bleibt. Der Referent teilt mit, dass die Verlängerung der Fahrten am Sonntag abgelehnt wurde. Diesbezüglich soll es noch eine Aussprache geben.

Es soll die Busverbindung von der Taser Seilbahn über den Hofweg nach Verdins vom Tourismusverein getestet werden.

Der Bürgermeister erläutert den Planungsvorschlag von Ing. Klotzner für die Sanierung des Bergerweges. Es handelt sich um 870 Meter Straße. Es würde gleichzeitig auch der Wald erschlossen.

Gemeinderat Stefan Wieser berichtet, dass im Altersheim Ende Jänner die Einweihung des Zusatzraumes stattgefunden hat. Im Rahmen der Integrationsthematik wurde eine Erhebung durchgeführt, dergemäß 168 Ausländer aus 24 Nationen in Schenna ansässig sind, v.a. Deutsche, Ungarn und Slowaken. Im Kindergarten sind 13 Kinder mit Migrationshintergrund (auch wenn nur ein Elternteil Ausländer ist), in der Grundschule 5, in der Mittelschule 7. Es wurden die Ausländer eingeladen, welche 2014 und 2015 dazugekommen sind. Es waren vier Menschen anwesend. Die größten Probleme sind die Mieten und die Saisonsarbeit mit mangelnder Entlohnung im Winter. Die Kinder fühlen sich in der Schule wohl, v.a. die Sporttätigkeit ist ein verbindendes Element.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer erkundigt sich nach der Anbringung der Leitpanken. Der Bürgermeister berichtet, dass die Finanzierung nun gegeben ist.

Die Termine für die nächsten Gemeinderatssitzungen sind: 28.04., 28.06., 30.08., 25.10., 20.12.2016.

Gemeinderätin Maria Theresia Flarer erkundigt sich nach den Reparaturarbeiten der Pflasterung im Dorfzentrum.

Gemeinderat Stefan Wieser berichtet von einer Informationsveranstaltung des Amtes für Bodendenkmäler über die Funde bei der Kirche. Diese könnten in der Kirche bleiben, wenn die öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet ist. Er wird abklären, ob die Kirche oder die Gemeinde den Antrag stellen.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Franz Daprà erläutert der Bürgermeister, dass der Kreuzungsbereich beim Honeck aufgrund des noch behängenden Verfahrens erst im nächsten Winter verwirklicht werden kann. Gemeinderat Franz Daprà regt an, bei der Engstelle (Dorner) intelligente Ampeln zu installieren. Hinsichtlich der Videoüberwachung erläutert der Bürgermeister, dass das Ansuchen noch beim Regierungskommissariat behängt, welches Beanstandungen bezüglich der Verordnungen einiger Gemeinden übermittelt hat.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Leonhard Pichler bestätigt der Bürgermeister, dass das Projekt Untertallner Straße ausgeschrieben wird.

Auf Nachfrage des Gemeinderates Reinhard Holzeisen berichtet Referent Dr. Johann Pichler, dass die Tennisplätze präpariert werden.

Nach Abschluss der Tagesordnung wird die Sitzung um 21:00 Uhr geschlossen.

:

Der Bürgermeister
Luis Kröll

Die amtsführende Gemeindegeschäftsführerin
Dr. Petra Weiss